



Lost and Found – Wege zur wissenschaftlichen Information im Netz

Die vorgestellten Suchmaschinen können keine Fachdatenbanken ersetzen, sie eignen sich jedoch zum Einstieg in die Recherche zu einem Thema, zur gezielten Suche nach Online-Volltexten sowie zur Suche nach Online-Veröffentlichungen. Für den Zugang zu Fachdatenbanken bietet sich DBIS an: staatsbibliothek-berlin.de/recherche/elektronische-ressourcen/

■ **GVK (Plus)**

<http://gso.gbv.de>

Gemeinsamer Katalog von über 420 norddeutschen Bibliotheken, darunter die Staatsbibliothek zu Berlin, der die gesamten Suchoptionen eines Bibliothekskatalogs bietet. Enthalten sind auch die Online Contents Datenbanken, die seit 1993 Fachzeitschriften auswerten. Die enthaltenen Online Contents Daten sind nur im Netz der teilnehmenden Bibliotheken zugänglich. Eingetragene Benutzer der Staatsbibliothek können sie aber auch im Fernzugriff benutzen.

■ **Google Scholar**

<http://scholar.google.de>

Neben der bekannten Websuche bietet Google eine eigene Suchmaschine für wissenschaftliche Dokumente, die eine wesentlich geringere Trefferzahl liefert, sich dafür aber auf Texte beschränkt, die von anerkannten Verlagen oder auf wissenschaftlichen Publikationsservern veröffentlicht wurden. Einzigartig ist die automatische Auswertung von Zitaten. Auf diese Weise können viele nicht online vorhandene Veröffentlichungen mit einbezogen werden. Auch ist so die Suche nach Texten, die einen bestimmten Text zitieren, möglich.

■ **BASE – Bielefeld Academic Search Engine**

<http://www.base-search.net>

Die Suchmaschine konzentriert sich auf frei im Internet zugängliche wissenschaftliche Veröffentlichungen. Die Quellen werden vor dem Einspielen einzeln geprüft. BASE bietet wesentlich differenziertere Suchoptionen als Google Scholar. Ein Highlight ist die Einbindung des Eurovoc-Thesaurus, mit dem sich zahlreiche Basisbegriffe automatisch in die 21 Sprachen der Europäischen Union übersetzen lassen.

■ **Scientific Commons**

de.scientificcommons.org

Suchmaschine der Universitätsbibliothek St. Gallen, die Publikationsserver mit frei zugänglichen Dokumenten im Volltext erfasst und zudem Literaturlisten auf wissenschaftlichen Websites auswertet. Enthalten sind derzeit 38 Mio. Dokumente auf über 1200 Servern. Die Suchmöglichkeiten sind sehr begrenzt.



**Staatsbibliothek
zu Berlin**
Preußischer Kulturbesitz

@day

■ **OAster**

oaister.worldcat.org

Eine Suchmaschine für Open-Access-Veröffentlichungen.

■ **Scirus**

www.scirus.com

Eine vom Elsevier-Verlag betriebene Suchmaschine, die besonders verlagseigene Produkte auswertet. Besonders ist die die Durchsuchbarkeit von Websites wissenschaftlicher Institutionen.

■ **Kontakt:**

Armin Talke Fachreferent für den skandinavischen und das romanischen Rechtskreis sowie das Recht der Schweiz. Tel.: +49 30 266 433220 Armin.Talke@sbb.spk-berlin.de	Joshua Seufert Bibliotheksreferendar Joshua.Seufert@sbb.spk-berlin.de
---	---

- **Weiterführende Angebote:** Die Staatsbibliothek bietet regelmäßig Schulungen zu bestimmten Fächern, Themen und Datenbanken an. Näheres erfahren Sie unter: <http://staatsbibliothek-berlin.de/wissenswerkstatt>
Allgemeine Fragen können an fachinfo@sbb.spk-berlin.de gerichtet werden.
Beratung bei bibliotheksbezogenen Fragen aller Art erhalten Sie unter: <http://staatsbibliothek-berlin.de/service/auskunft/>